

## PRESSEMITTEILUNG

frei am 16.07.01

### ERGEBNISSE

**100 Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und psychosoziale Fachkräfte kamen am 29./30. Juni 2001 zur zweiten LAGO-Tagung Onkologie Land Brandenburg „Krebs und Hoffnung“ ins Hotel Seminaris in Potsdam**

**An der erstmalig KOSTENLOSEN Parallelveranstaltung für Krebspatienten, Angehörige und Interessierte am 30. Juni nahmen weitere 100 Personen teil**

Am 29./30. Juni 2001 veranstaltete die Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e.V., kurz LAGO, die Tagung „Krebs und Hoffnung“ im Seminaris Hotel in Potsdam. Die Veranstaltung war die zweite landesweite Fachkonferenz für in der Onkologie tätiges Fachpersonal, die von der LAGO organisiert wurde. „Ich freue mich“, so der Vorstandsvorsitzende der LAGO, Hartmut Reiners, „dass wir dank unserer Sponsoren dieses Mal **erstmalig** parallel und kostenlos am 30. Juni **Vorträge und Workshops für Krebspatienten**, deren Angehörige und die interessierte Bevölkerung anbieten konnten“. Das Interesse und die Qualität der Veranstaltung wird durch die Teilnehmerzahl belegt: **Zu beiden Veranstaltungen kamen jeweils ca. 100 Interessierte aus Potsdam, weiteren Städten im Land Brandenburg, Berlin und anderen Bundesländern.**

Im Zentrum der diesjährigen Jahrestagung stand das Thema „Krebs und Hoffnung“. Die in der onkologischen Behandlung und Betreuung tätigen namhaften Referent/innen setzten sich mit diesem Thema auf breiter Ebene auseinander. So konnten die Teilnehmer/innen ihr Fachwissen bzw. Ihren Informationsbedarf z. B. im Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen „gesunder“ Ernährung in der Krebsprävention oder Chancen und Risiken der Chemotherapie vertiefen, sich mit ergänzenden, „alternativen“ Behandlungsmethoden auseinandersetzen, religiöse Hilfen bei Krebs oder Probleme im Bereich der Schmerztherapie diskutieren. Häufig folgten den Vorträgen rege Diskussionsrunden mit Erfahrungsaustausch, die sich auch noch in den Pausen fortsetzten. Dabei ließen sich die Fachfragen der Teilnehmenden mit den Referent/innen und Kolleg/innen direkt an Ort und Stelle klären. Durch die **Verbindung von Vorträgen mit workshops** wurde zudem ein **direkter Praxisbezug** hergestellt. Besonders positiven Zuspruch fand im Rahmen der Patientenveranstaltung beispielsweise der **Taiji-Qi-Gong** (Chinesische Atem- und Bewegungsübungen) Workshop. Für viele neu war die Form der **Poesietherapie**, die in einem weiteren Workshop vermittelt wurde und ebenso großen Zuspruch fand.

Die LAGO-Tagung hat onkologische Qualität im Land Brandenburg gezeigt und nach Aussage der vielen zufriedenen Teilnehmer/innen mit dieser „professionell organisierten und fachlich anspruchsvollen Fachkonferenz“ besonders dazu beigetragen, die Bedeutung der ganzheitlichen Sichtweise in der Onkologie zu stärken und damit das Verständnis der beteiligten Berufsgruppen und Patienten untereinander zu fördern. Das Tagungskonzept spiegelt das **Prinzip der LAGO** wieder, die die **Krebsthematik in allen ihren Facetten betrachtet** und entsprechende **Projekte** durchführt. Umso mehr freuten sich die Veranstalter über die Aussage von **Staatssekretärin Schlüter**, dass **„die LAGO aus der brandenburgischen Gesundheitspolitik nicht mehr wegzudenken ist“**.

Die nächste Fachkonferenz der LAGO ist für Anfang 2003 fest eingeplant.